



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1133

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.03.2025 BVV

BVV/029/IX

Betreff: Verdrängung von Senior*innen im Prenzlauer Berg stoppen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

für die Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren, die aktuell in der Grellstraße 14 untergebracht ist, alternative barrierefreie Räume in derselben oder einer der angrenzenden Bezirksregionen östlich oder südlich der Grellstraße zu suchen und anzumieten.

Außerdem soll für die Begegnungsstätte ein neues Konzept erarbeitet werden, das folgende Kriterien erfüllt:

1. In der Begegnungsstätte finden Angebote für alle Altersgruppen statt.
2. Neben den von der Begegnungsstätte organisierten Angeboten können insb. Vereine und nachbarschaftliche Initiativen die Räume für ihre Zusammenkünfte und Veranstaltungen nutzen.
3. Auch das Team der sozialen Stadtteilarbeit „Hallo Mühlenkiez“ kann die Räume - bei entsprechender Lage - für ihre Angebote nutzen.
4. Es wird angestrebt, dass in der Begegnungsstätte Beratungsangebote durchgeführt werden, z.B. Sozialberatung, Rentenberatung, Wohnberatung, Pflegeberatung.
5. Es wird angestrebt, ehrenamtlich Mitarbeitende aus der Bezirksregion zu finden, die Angebote auch in den Zeiten durchführen und betreuen, in denen eine hauptamtliche Präsenz nicht möglich ist.
6. Die Räume sollen auch für private Feiern und Veranstaltungen angemietet werden können.

Das Bezirksamt legt das Konzept im 3. Quartal dem Sozialausschuss vor.

Berlin, den 25.02.2025

Einreicher: Fraktion der SPD
Birgit Mickley, Roland Schröder

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Abstimmungsergebnis:

- _____ beschlossen
- _____ beschlossen mit Änderung
- _____ abgelehnt
- _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

- _____ einstimmig
- _____ mehrheitlich
- _____ Ja-Stimmen
- _____ Gegenstimmen
- _____ Enthaltungen

- _____ überwiesen in den Ausschuss für
- _____ mitberatend in den Ausschuss für
- _____ sowie in den Ausschuss für

federführend

Begründung:

Laut dem Bericht „Gemeinsam älter werden in Pankow“ des Bezirksamtes Pankow (i.F.: Altenbericht 2024) aus dem August 2024 besteht in der Bezirksregion Prenzlauer Berg Ost sowohl aktuell als auch in Zukunft ein Mehrbedarf an Teilhabe- und Beratungsangeboten – mit mittelfristig ansteigender Tendenz. Dies ist unter anderem auf den hohen Anteil an über 65jährigen zurückzuführen: 36,5 Prozent der Bewohner*innen ist älter als 65. Die Bezirksregion ist laut Altenbericht schon heute die älteste Bezirksregion des Prenzlauer Bergs. Bis zum Jahr 2040 wird die Altersgruppe 65+ um rund 30 %, das sind ca. 1.770 Menschen zunehmen.¹ In Hinblick auf den Bedarf sind auch die überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote, die überdurchschnittlich hohe Armutsrate und insb. Kinderarmutsrate² von Bedeutung.

Bei entsprechender Lage – z.B. im Mühlenkiez – könnte die Begegnungsstätte auch von Bürger*innen wahrgenommen werden, die in der Bezirksregion Prenzlauer Berg Nord im Planungsraum Ostseestraße, wohnen. In diesem Planungsraum liegt die Begegnungsstätte Grellstraße. Laut Altenbericht 2024 ist auch die Bezirksregion Prenzlauer Berg Nord in der Gesamtschau – selbst mit der Begegnungsstätte Grellstraße – mit Teilhabe-Angeboten unterversorgt.³ Die Region zeichnet sich durch eine im Vergleich zum Pankower Durchschnitt überdurchschnittlichen Altersarmut und einen überdurchschnittlichen Anteil Alleinlebender in der Altersgruppe 65+ aus.⁴

In der Drs. IX-1118 „Schließung der Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren in der Grellstraße 14 zum 31.12.2025“ legt das Bezirksamt nahe, dass die heutigen Nutzer*innen der Begegnungsstätte Grellstraße nach deren Schließung die Begegnungsstätte Husemannstraße 12 nutzen könnten. Diese sei 1,6 km zu Fuß oder mit ÖPNV ca. 15 – 20 Min mit der Tram 13 oder der S-Bahn erreichbar. Tatsächlich sind 1,6 km für viele mobilitätseingeschränkte hochaltrige Menschen zu Fuß schon eine zu lange Strecke. Und mit der S-Bahn ist die Husemann-Straße von der Grellstraße aus nicht erreichbar, auch nicht mit der Tram 13. Vielmehr muss man mit der Tram M2 bis zur Haltestelle Prenzlauer Berg/Danziger Straße fahren und dort nach Überquerung von zwei vielbefahrenen Straßen in die Tram 10 umsteigen. Auch dies ist erfahrungsgemäß für etliche hochaltrige Menschen ein Grund, das Angebot nicht wahrzunehmen. Das trifft umso mehr auf die hochaltrige Bürger*innen aus dem Mühlenkiez zu, die die Begegnungsstätte Grellstraße nutzen. Für sie ist die Begegnungsstätte Husemannstraße 12 noch weiter entfernt und deshalb eher keine Alternative. Zu Recht weist der Altenbericht 2024 an verschiedenen Stellen darauf hin, dass mit zunehmendem Alter der Bewegungsradius im Wohngebiet kleiner wird und die Angebote im unmittelbaren Wohnumfeld an Bedeutung gewinnen⁵.

¹ Vgl. Gemeinsam älter werden in Pankow 2024, S. 109

² Vgl. ebenda, S. 105

³ Vgl. ebenda, S. 98

⁴ Vgl. ebenda, S. 94

⁵ Vgl. ebenda, S. 96